

Bericht

des Finanz-, Budget- und Haushaltsausschusses betreffend den Beschlussantrag (Beilage 382) über den Landesvoranschlag für das Jahr 2021 (Zahl 22 - 272) (Beilage 423).

Der Finanz-, Budget- und Haushaltsausschuss hat den Beschlussantrag über den Landesvoranschlag für das Jahr 2021 in seiner 08. Sitzung am Mittwoch, dem 25. November 2020, beraten.

Gemäß § 41 Abs. 2 GeOLT wurde beschlossen, Frau OARⁱⁿ Ursula Fercsak, Abteilung 3, mit beratender Stimme der Sitzung des Finanz-, Budget- und Haushaltsausschusses beizuziehen.

Landtagsabgeordneter Dieter Posch wurde zum Generalberichterstatter gewählt.

Aus Gründen der Zweckmäßigkeit wurde die Beratung der Regierungsvorlage über den Landesvoranschlag für das Jahr 2021 über Vorschlag des Obmannes in sechs Teilen vorgenommen, und zwar:

- Im I. Teil die Voranschlagsgruppen 0 und 1,
- im II. Teil die Voranschlagsgruppen 2 und 3,
- im III. Teil die Voranschlagsgruppen 4 und 5,
- im IV. Teil die Voranschlagsgruppe 6,
- im V. Teil die Voranschlagsgruppen 7, 8 und 9,
- im VI. Teil die Stellenpläne des Landes

Zum I. Beratungsteil stellte der Generalberichterstatter nach seinem Bericht den Antrag, dem Landtag die unveränderte Annahme der Voranschlagsgruppen 0, Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung, sowie 1, Öffentliche Ordnung und Sicherheit, zu empfehlen.

Bei den getrennten Abstimmungen zu betreffenden Voranschlagsgruppen wurden sowohl die Gruppe 0 als auch die Gruppe 1 ohne Wortmeldungen mehrheitlich (SPÖ gegen ÖVP und FPÖ) angenommen.

Zum II. Beratungsteil stellte der Generalberichterstatter nach seinem Bericht gleichfalls den Antrag, dem Landtag die unveränderte Annahme der Voranschlagsgruppen 2, Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft, sowie 3, Kunst, Kultur und Kultus, zu empfehlen.

Danach erfolgte eine Wortmeldung der Landtagsabgeordneten Mag.^a Regina Petrik. Die dabei gestellte Frage wurde von Frau OARⁱⁿ Ursula Fercsak beantwortet.

Bei den getrennten Abstimmungen wurden sowohl die Voranschlagsgruppe 2 als auch die Voranschlagsgruppe 3 mehrheitlich (SPÖ gegen ÖVP und FPÖ) angenommen.

Der Generalberichterstatter stellte nach seinem Bericht zum III. Beratungsteil ebenso den Antrag, dem Landtag die unveränderte Annahme der Voranschlagsgruppen 4, Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung, sowie 5, Gesundheit, zu empfehlen.

Nachfolgend wurden die Gruppe 4 und die Gruppe 5 in jeweils getrennter Abstimmung ohne Wortmeldungen mehrheitlich (SPÖ gegen ÖVP und FPÖ) angenommen.

Zum IV. Beratungsteil, der die Voranschlagsgruppe 6, Straßen- und Wasserbau, Verkehr, umfasst, stellte der Generalberichterstatter gleichfalls den Antrag, dem Landtag die unveränderte Annahme dieser Voranschlagsgruppe zu empfehlen.

Danach erfolgte eine Wortmeldung der Landtagsabgeordneten Mag.^a Regina Petrik. Die dabei gestellte Frage wurde von Frau OARⁱⁿ Ursula Fercsak beantwortet.

Bei der anschließenden Abstimmung wurde die Gruppe 6 mehrheitlich (SPÖ gegen ÖVP und FPÖ) angenommen.

Der V. Beratungsteil beinhaltete die Voranschlagsgruppen 7, Wirtschaftsförderung, 8, Dienstleistungen und 9, Finanzwirtschaft. Nach seinem Bericht stellte der Generalberichterstatter den Antrag, dem Landtag die unveränderte Annahme der vorgenannten Voranschlagsgruppen zu empfehlen.

Bei den getrennten Abstimmungen wurden die Gruppe 7, die Gruppe 8 und die Gruppe 9 ohne Wortmeldungen mehrheitlich (SPÖ gegen ÖVP und FPÖ) angenommen.

Der Generalberichterstatter stellte nach seinem Bericht den Antrag, dem Landtag zu empfehlen, dem Landesvoranschlag für das Jahr 2021 als Ganzes, die verfassungsmäßige Zustimmung zu erteilen.

Bei der nachfolgenden Abstimmung wurde der Landesvoranschlag für das Jahr 2021 als Ganzes ohne Wortmeldungen mehrheitlich (SPÖ gegen ÖVP und FPÖ) angenommen.

Zum VI. Beratungsteil, der die Stellenpläne des Landes (Land Burgenland, Kranken- und Pflegeanstalten und der Landeslehrerinnen und Landeslehrer) umfasst, stellte der Generalberichterstatter den Antrag, dem Landtag zu empfehlen, den Stellenplänen des Landes (Land Burgenland, Kranken- und Pflegeanstalten) wie auch dem Stellenplan der Landeslehrerinnen und Landeslehrer die verfassungsgemäße Zustimmung zu erteilen.

Bei der nachfolgenden Abstimmung wurden die Stellenpläne des Landes (Land Burgenland und Kranken- und Pflegeanstalten) ohne Wortmeldungen mehrheitlich (SPÖ gegen ÖVP und FPÖ) angenommen.

Danach erfolgte die Abstimmung über den Stellenplan der Landeslehrerinnen und Landeslehrer. Dabei wurde der Stellenplan ohne Wortmeldungen mehrheitlich (SPÖ gegen ÖVP und FPÖ) angenommen.

Der Generalberichterstatter erstattete seinen Bericht zum Durchführungsbeschluss zur Regierungsvorlage über den Landesvoranschlag für das Jahr 2021 und stellte den Antrag, dem Landtag die unveränderte Annahme zu empfehlen.

Bei der nachfolgenden Abstimmung wurde ohne Wortmeldungen mehrheitlich (SPÖ gegen ÖVP und FPÖ) beschlossen, dem Landtag die unveränderte Annahme des Durchführungsbeschlusses zur Regierungsvorlage über den Landesvoranschlag für das Jahr 2021 zu empfehlen.

Eisenstadt, am 25. November 2020

Der Generalberichterstatter:
Dieter Posch eh.

Der Obmann:
Ewald Schneckner eh.